

Verbraucherhöchstpreise für Speisekartoffeln

Der Vorsitzende des Kartoffelwirtschaftsverbandes Sachsen hat unter dem 24. Dezember folgende Anordnung getroffen:

Auf Grund des Abschnittes A, Ziffer 6, der Anordnung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft, betreffend Bestimmungen über das Kartoffelwirtschaftsjahr 1936/37 vom 24. August 1936 (RWM. S. 427) und des § 9, Absatz 2, der Satzung der Kartoffelwirtschaftsverbände vom 9. Mai 1935 (RWM. S. 251), ordne ich mit Zustimmung des sächsischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit als Preisbildungsstelle und mit Genehmigung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft folgendes an:

I. Für die Abgabe von Speisekartoffeln an den Verbraucher in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Januar 1937 werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

A. In den Städten Chemnitz, Dresden, Leipzig, ferner in den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig und den Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Glauchau und Kreishauptmannschaft Verdau-Crimmitschau (früher Kreishauptmannschaft Verdau):

	für weiße, rote und blaue Speisekartoffeln je 50 Kilo RM.	für gelbe Speisekartoffeln je 50 Kilo RM.
Bei Abgabe ab Lager oder Paggon des Empfangsvertellers bis zu bei Zufuhr frei Keller des Verbrauchers oder Kleinverteilers durch den Empfangsverteller bis zu bei Abgabe von 50 Kilo und mehr an den Verbraucher durch den Kleinverteiler frei Keller bis zu bei Abgabe von 5 Kilo bis zu bei Abgabe von 2,5 Kilo bis zu	2,90 3,05 3,25 0,39 0,20	3,20 3,35 3,55 0,42 0,21

II. Der Versandvertellerzuschlag darf höchstens 0,20 RM. je 50 Kilo einschließlich des Beitrages an den Kartoffelwirtschaftsverband betragen und ist in den festgesetzten Verbraucherpreisen enthalten.

III. Ergibt der Rechnungsbetrag bei Abgabe kleinerer Mengen an den Verbraucher (Ausgaben) Bruchteile von Pfennigen, so sind diese auf volle Reichspfennige nach oben abzurunden.

IV. Bei Speisekartoffeln, die unter der Bezeichnung „Zull-Kieren“, „Königsberger Gelbblanke“ und „Ruppinger“ in den Verkehr gebracht werden, darf der Verbraucherhöchstpreis von 0,16 RM. je Kilo in den unter I A und B genannten Preisgebieten nicht überschritten werden. Bei Speisekartoffeln, die unter der Bezeichnung „Kribe Hörnchen“, „Tannenzapfen“ (rote Mäuse) und „Erfeler Platte“ in den Verkehr gebracht werden, darf in den unter I A und B genannten Preisgebieten der Verbraucherhöchstpreis von 0,20 RM. je Kilo nicht überschritten werden.

V. Bei Kartoffeln in den Verkehr bringt oder bringen läßt, ist verpflichtet, bei den Kartoffeln Begleitpapiere „Schlußscheine“, Kontrollscheine, Verkaufsbefähigungen, Rechnungen, Liefercheine u. ä. bereitzubehalten, aus denen die Herkunft, die Sortengruppe (gelbe bzw. weiße, rote oder blaue Sorten) und der Preis je 50 Kilo ersichtlich ist.

VI. Bei Ueberschreitungen der festgesetzten Höchstpreise können nach § 1 der Verordnung über Ordnungsgestrafen bei Ueberschreitungen von Preisfestsetzungen für Lebensmittel vom 4. September 1933 (RWM. I S. 1136) in der Fassung der 2., 3. und 4. Verordnung über Ordnungsgestrafen bei Ueberschreitungen von Preisfestsetzungen für Lebensmittel vom 5. Dezember 1935, 18. März 1936 und 31. August 1936 (RWM. 1935 S. 1418, 1936 S. 195 und 715) durch die Preisüberwachungsstelle Ordnungsgestrafen bis zu 1000 RM. für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung ausgesprochen werden.

VII. Diese Anordnung tritt mit dem 1. Januar 1937 in Kraft.

Letzte Nachrichten

Des Führers Beileid

Der Führer und Reichkanzler hat an die Gattin des verstorbenen Generaloberst von Seect ein Beileidstelegramm gerichtet, in dem der Führer zum Ausdruck bringt, daß der Generaloberst von Seect in unserer Geschichte als großer Soldat weiterleben wird.

Rangierunfall in Eilen

Lokomotivführer und Heizer getötet

Sonntag früh fuhr im Bahnhof Eilen-Nord ein Güterzug beim Rangieren gegen einen Pressbock. Der Zug bestand aus Großraumgüterwagen, die mit Koks beladen waren. Die Schwungkraft der schweren Wagen, durch die Auffahrt auf den Pressbock gehemmt, hob den Tender der Lokomotive hoch und klemmte das Lokomotivpersonal zwischen Tender und Lokomotive; der Lokomotivführer und der Heizer kamen ums Leben.

Fünf Menschen verbrannt

Durch unvorsichtiges Umgehen mit Feuerwerkskörpern entstand am Heiligen Abend in einem Dorf nahe bei Barchau ein gewaltiges Feuer, bei dem sechzehn Wirtschaften den Flammen zum Opfer fielen. In einem Dorf in der Bajerwobtschaft Remberg fanden beim Brand eines Bauernhauses vier Kinder und eine Frau den Tod in den Flammen.

Explosionsunglück in Norditalien

Sieben Tote und fünfzehn Schwerverletzte

In der norditalienischen Provinzhauptstadt Varese ereignete sich eine Explosion in einem Gasleitungskanal, der unter einem in dieser Zeit stark belebten Platz der Stadt hindurchführt. Unter gewaltigem Getöse wurde das Pflaster in weitem Umkreis aufgerissen. Steine und Erdmassen wurden nach allen Richtungen geschleudert. Nach den bisherigen Feststellungen sind sieben Passanten getötet und fünfzehn schwer verletzt worden.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurden wir in der Kirche zu Großdittmannsdorf getraut

Georg Rühle und Frau Helene geb. Fleischer

Ottendorf-Okrilla

1936

Großdittmannsdorf

Am Sonntag früh 1/1 Uhr verschied nach kurzer Krankheit im Alter von 39 Jahren meine innigstgeliebte Gattin und treusorgende Mutter, meine liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Johanna Berger geb. Rochow.

Ottendorf-Okrilla, den 27. Dezember 1936.

In tiefstem Schmerze

Fritz Berger u. Tochter
im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beisetzungsfeier findet Donnerstag, den 31. Dezember 1936, nachm. 4 Uhr, im Krematorium Tolkewitz statt. — Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.



Fest-Getränke

Liföre, Weinbrand, Arrac, Rum, Rot- und Weißweine

1/4 Liter-Fl. Rum-Verschnitt 2,75, 3.—, 3,50, 4,50
in der

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

Zeitung
galafun - Sabni gawafun!

Für die überaus herzliche liebevolle Anteilnahme und Verehrung unseres lieben allzufrüh entschlafenen Gatten, Vatis, Sohnes, Schwiegersohn, Bruder und Schwagers, des Schmiedes und Heizers

Herrn Oswald Martin Müller
sprechen wir hierdurch unseren

aufrichtigsten Dank

aus. Besonderen Dank der Firma Werthschütz, der Ortsfeuerwehr für das freiwillige Tragen und die Trauermusik Dank der NSV. der DAF. für die bewiesene Teilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Ottendorf-Okrilla und Seifersdorf,
am 23. Dezember 1936.

In tiefer Trauer

Herta verw. Müller u. Kinder
nebst allen Hinterbliebenen.

Neujahrs - Glückwunsch - Karten

in vielen modernen Mustern
empfiehlt

Buchhandlung Herm. Rühle.

Best die Ottendorfer Zeitung

Lesen Sie diese Woche Die Grüne Post!

Die große Sonntag-Zeitung für 20 Pfennig

Zu haben bei

Hermann Rühle, Mühlstrasse 15.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde.

Getauft: Am 15. 11. Günther Otto Bed, Sohn des Glasmachers Otto Erich Bed und der Auguste Lina Johanna geb. Boden; Anita Brigitte Bergmann, Tochter der Arbeiterin Emma Frida Bergmann; Hildegard Helene Fischer, Tochter der Landwirtschaftsgehilfin Lina Hildegard Fischer in Lauscha; Herda Ursula Nidan, Tochter des Maurers Arthur Paul Nidan und der Marie Emma geb. Barthel; Offela Annergerd Paulij, Tochter des Maurers Richard Alfred Paulij und der Gerda Elisabeth geb. Jönge; Dieter Kioyfinus Schwel, Sohn des Arbeiters Alois Robert Schwel und der Angelika Alice geb. Kienel; Bertha Hildegard Zaenler, Tochter des Glasmachers Otto Willi Zaenler und der Margarethe Elly geb. Reiche. Am 17. 11. Martin Hans-Dieter Nidlich, Sohn des Gastwirts Richard Martin Nidlich und der Margarete Elise geb. Jöcher. Am 25. 11. Paul Horst Nagora, Sohn des Glasmachers Paul Kurt Nagora in Lomnitz und der Frida Martha geb. Stölzer. Am 29. 11. Fritz Kurt Rüttner, Sohn des Fahrzeugmechanikers Kurt Ernst Rüttner und der Frida Martha geb. Leuthold; Helmuth Paul Richter, Sohn des Kaufmanns Paul Robert Richter und der Martha Alice geb. Reister; Erich Hans Witschel, Sohn des Schiffsführers Arthur Erich Witschel und der Anna Grete geb. Richter; Erich Wolfgang Junpe, Sohn des Glasarbeiters Erich Karl Junpe und der Elsa Dora geb. Richter. Am 6. 12. Henry Dieter Erich Kreusche, Sohn des Schlossers Paul Erich Kreusche und der Herta Elisabeth geb. Fleischer.

Getraut: Am 29. 11. Erich Karl Junpe, Glasarbeiter und Elsa Dora geb. Richter; am 5. 12. Gerhard Erich Hardmann, Bauhofsloher in Dresden, und Ida Gertrud Bergmann von hier.

Verstirbt: Am 16. 11. Hermann Urban, Maurer, 67 Jahre alt; am 27. 11. Auguste Minna verw. Tamme geb. Richter, Oberpostkammerwittwe, 66 Jahre alt; am 3. 12. Emilie Rehor geb. Bölich, Ehefrau, 25 Jahre alt; am 5. 12. Friedrich August Eduard Thieme, Rentempfänger, 73 Jahre alt.

Fleischkarten im Rindergottesdienst erhielten: 15. 11. Sieghard Brauny, Helga Großmann (2.), Horst Brauny (3.) Johannes Birnstengel (13.); am 29. 11. Heinz Wihbach (10.), Christlinda Pöfster (13.); am 6. 12. Erich Leuthold (6.), Annelies Großmann (8.).